

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Kreisausschuss

Niederschrift

KA/033/2017

der 33. Sitzung des Kreisausschusses - **öffentlicher Teil** - am Montag, dem 04.12.2017, im Landratsamt, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Anwesenheit:

Landrätin

Sojka, Michaelaele

Fraktion CDU

Melzer, Uwe

Ronneburger, Jürgen

Fraktion Die Linke.Altenburger Land

Plötner, Ralf

Fraktion SPD

Schemmel, Volker

Vertretung für Herrn Dirk Schwerd

hauptamtl. Beigeordneter

Bergmann, Matthias

Geschäftsführer

Bonert, Tatjana

Fachbereichsleiter

Nowosatko, Dirk

Thieme, Ronny

Wenzlau, Bernd

Fachdienstleiter

Boße, Ludger

Heiner, Jens

Schriftführung

Gabler, Kerstin

weitere Teilnehmer

Schmitt, Frank

Frau Bonert

Geschäftsführerin THÜSAC GmbH
zu TOP 1

Frau Friebe

SB Beteiligungsmanagement,
LK Leipzig, zu TOP 1

Entschuldigt:

Fraktion Die Regionalen

Liefländer, Klaus-Peter

Vorsitz:

Michaelaele Sojka

Schriftführung:

Kerstin Gabler

Beginn der Sitzung:

16:00 Uhr

Ende der Sitzung:

18:07 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Die Vorsitzende, Frau Sojka, eröffnet die 33. Sitzung des Kreisausschusses und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht.

Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:**Drucksachen Nr.**

- 1 Informationen, Allgemeines

Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

- 2 Beschluss zur Vergabe von Lieferleistungen >50.000 Euro, V-KA/0052/2017nö
Lieferung von Heizöl an 6 Schulen des Landkreises Altenburger Land
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 32. Sitzung am 4. September 2017

TOP 1 Informationen, Allgemeines

Die Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Bergmann.

Er führt aus, dass es aktuell im Verwaltungs-HH ein Defizit von ca. 2 Mill. Euro gibt. Er erinnert daran, dass es ursprünglich über 4 Mill. Euro waren. Ein Großteil der Nachbesserungen konnte erreicht werden durch eine in Aussicht gestellte Nachbesserung bei der Finanzausstattung der Gemeinden. Die vom Ministerium zur Verfügung gestellten Zahlen seien eingearbeitet worden. Eine zweite Veränderung habe sich im Bereich der KdU-Kosten ergeben. In diesem Bereich konnten ca. 800 TEuro nachgebessert werden. Herr Bergmann erörtert diese Nachbesserung.

Seit Freitag, 1. Dezember 2017, erfolgen die Gespräche mit den Fachdiensten. Die Argumente werden angehört und es werde geschaut, wo die Ausgaben im Verhältnis zum HH-Jahr 2017 deutlich gestiegen sind oder die Einnahmen evtl. etwas „vorsichtig“ kalkuliert worden sind. Ziel sei es, einen ausgeglichenen HH vorzulegen, allerdings nicht auf Kosten der Erhöhung des Hebesatzes der Kreisumlage, sondern nur des SOLLs, aber nur für die Gemeinden, die tatsächlich eine verstärkte Einnahmeposition 2016 im Verhältnis zu 2015 hatten (Stichwort: Umlagegrundlage).

Sollte das „HH-Loch“ nicht geschlossen werden können, so die Auffassung der Verwaltung, gibt es auch keinen HH. Die Ansage der Landrätin sei klar: Der Hebesatz bleibt unverändert. Das „Ende der Fahnenstange“ für die Belastbarkeit der Kommunen sei als erreicht definiert, mehr gehe nicht.

Start für die Befassung in den Ausschüssen werde der 16. Januar sein. Die Übersicht über die Termine für die Ausschuss- und KT-Sitzungen wird ins Session eingestellt und spätestens zum Kreistag am 6. Dezember ausgeteilt.

Herr Schemmel stellt fest, dass es nicht – wie eigentlich üblich gewesen – eine generelle Einbringung des HH im KT geben, sondern dieser wird zuerst in den Ausschüssen diskutiert.

Herr Bergmann bestätigt dies.

Die Landrätin ergänzt, dass es mind. eine HH-Klausur im Februar geben wird; danach sei für die Fraktionen reichlich Zeit, sich damit auseinanderzusetzen.

Herr Melzer fragt, ob der Zeitplan eine Absichtserklärung bis Mitte Januar ist und ob die Ausschüsse dann entfallen, wenn das Defizit nicht geschlossen ist.

Herr Bergmann antwortet, dass der Zeitplan verbindlich sein sollte, weil dieser auch mit dem Anhörungsverfahren der Bürgermeister korrespondiert. Wenn es bis zum 16. Ja-

nuar nicht gelungen ist, einen ausgeglichenen HH vorzulegen, müsste dieser unausgeglichen vorgelegt werden. Dann liege es in der Entscheidung des Kreistages, wie damit umgegangen wird. Die Verwaltung habe sich auf alle Fälle vorgenommen, alle Veränderungen zum ursprünglichen Planungsstand zu dokumentieren (vorher – nachher).

Die Landrätin verweist abschließend auf die Tabelle – Vergleich der Kreis- und Schulumlage 2018 zu 2017, die den FA-Mitgliedern übergeben wurde und die auch im Kreistagsinfo-System eingestellt ist.

Die Landrätin unterbricht den öffentlichen Teil der Sitzung von 16:08 bis 18:00 Uhr zur Durchführung des nicht öffentlichen Teils.

V-KA/0052/2017nö

TOP 2 Beschluss zur Vergabe von Lieferleistungen >50.000 Euro, Lieferung von Heizöl an 6 Schulen des Landkreises Altenburger Land

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 48:

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag für die Lieferung von Heizöl an 6 Schulen des Landkreises Altenburger Land der Firma

**Präg Energie GmbH & Co. KG
Niederlassung Weimar
Niederlassungsleiterin Frau Carmen Noack
Über der Nonnenwiese 7
99428 Weimar**

auf das Angebot vom 10.10.2017 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von **64.402,80 Euro** zu erteilen.

Die Lieferung des Heizöls erfolgt ab 1. März 2018 bis zum 28. Februar 2019 nach Bedarf der Schulen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 6 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses waren zur Abstimmung 5 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 32. Sitzung am 4. September 2017

Die o. g. Niederschrift wird mit 3 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen genehmigt.

Altenburg, den 04.01.18

Die Vorsitzende

Die Schriftführerin

Michaele Sojka
Ausschussvorsitzende

Kerstin Gabler
Büro des Kreistages